



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Erlauben Sie, dass ich mich als Vertreter der *Off-University* e.V. an Sie wende. Grund dafür ist, dass Sie Mentor eines neuen PSI-Fellows sind und eine Kooperation zwischen der Alexander-von-Humboldt-Stiftung und *Off-University* besteht, die sich an diese Fellows richtet. Dabei geht es darum, Fellows die Möglichkeit zu eröffnen, im Tandem mit einer/m anderen verfolgten Wissenschaftler_in einen zertifizierten Online-Kurs zu unterrichten.

Lassen Sie mich kurz erläutern: Off-University bemüht sich darum, politisch verfolgten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Möglichkeiten zu Lehre und Forschung zu geben, auch wenn sie ihre Positionen an Universitäten oder Forschungsinstituten verloren haben. Eine etwas eingehendere Darstellung unserer Arbeit finden Sie unten; und für den richtig vollständigen Eindruck haben wir unsere Website <http://www.off-university.com/>.

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf Kursen, die

- * interaktiv und online von politisch verfolgten Wissenschaftlern (m/w/d) unterrichtet werden
- * von Universitäten im Bologna-Raum mit ECTS zertifiziert sind und also gegebenenfalls in Transkripten anrechenbar
- * dennoch für alle Interessierten offen, die anonym bleiben können und sollen (bis zu dem Punkt, an dem ein Zertifikat ausgestellt wird)
- * bei denen Lehrenden entlohnt werden
- * für die Teilnehmenden gratis sind
- * von *Off-University* auf einer eigenen, zugriffssicheren Plattform organisiert und von einem instructional designer unterstützt und administriert werden.

Zusammen mit der Alexander-von-Humboldt-Stiftung haben wir nun ein Modell entwickelt, bei dem ein PSI-Fellow (der für den Kurs dann nichts bekommt, weil er sein Stipendium hat) zusammen mit einer oder einem Verfolgten (die oder der bezahlt wird) im Tandem einen Kurs unterrichtet. Der Kurs wird von Fellow und Tandempartner_in gestaltet und gelehrt; *Off-University* stellt ihre sichere interaktive Plattform und Unterstützung bei der methodischen Umsetzung des Onlinekurses zur Verfügung und kümmert sich um die Registrierung der Studierenden.

Ihre Aufgabe besteht aus zwei Dingen: Sie stellen erstens dem Fellow aus dem Pauschalbetrag, die die AvH-Stiftung den gastgebenden Hochschulen zur Sach-Förderung des Fellows zahlt, 8000 € zur Verfügung. Dieses Geld wird an Off-University weitergeleitet; wir zahlen daraus die/den Tandempartner*in und die Kosten für Plattform, Hilfskraft u.s.w. Zweitens zertifizieren Sie den Kurs, indem Sie seine Gleichwertigkeit mit einem ECTS-wertigen (Teil-) Modul ihrer Hochschule feststellen. Das geschieht über eine Vereinbarung zwischen Ihnen oder Ihrer Fakultät und *Off-University*, in der diese Äquivalenz



festgestellt und ermöglicht wird, die Zertifizierung durch ihre Hochschule unter Verwendung eines Logos auf den Abschlussbestätigungen der Absolventen festzuhalten.

Das heißt, dass der Kurs nicht Teil eines Programmes Ihrer Hochschule sein muss (er kann es natürlich sein); schließlich kann er auf der ganzen Welt belegt und absolviert werden. Sie und Ihr Fellow sind frei in der Wahl von Kursthema, Unterrichtssprache und Tandem-Partner_in; wir benötigen lediglich, dass die Verfolgungssituation der/des Partners_in glaubhaft gemacht und unser Ethikkodex von den Unterrichtenden unterzeichnet wird, der eine der Grundlagen unserer Arbeit ist. Sie finden ihn unter <http://www.off-university.com/de-DE/page/code-of-conduct> bzw. <http://www.off-university.com/en-US/page/code-of-conduct>.

Ich hoffe, dieses Modell findet Ihr Interesse; es ermöglicht dem Fellow den Erwerb zusätzlicher Unterrichtspraxis und hilft einer/m weiteren Verfolgten professionell und materiell.

Über eine Antwort an mich (christoph.neumann@lmu.de) oder unsere Programmverantwortlichen unter tandem@off-university.de würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph K. Neumann

1. Wer sind wir?

Off-University ist eine Gründung für und mit politisch verfolgten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Türkei; sie wendet sich aber an politische verfolgte Akademikerinnen und Akademiker aus der ganzen Welt, die wegen ihrer Meinungen und/oder Forschung aus ihren Stellungen entlassen, zur Kündigung gezwungen, juristisch verfolgt oder ihrer Freiheit beraubt wurden.

Off-University bietet auf ihrer Online-Plattform Forschern, Lehrenden und Studierenden Gelegenheit zu lehren, Wissen zu produzieren und zu teilen, dabei vor staatlicher Überwachung und Unterdrückung geschützt zu sein.

Unsere eigenen Erfahrungen von politischer Verfolgung und Exil sind ein wesentlicher Antrieb unseres Engagements für den kritischen akademischen Diskurs. Mit unserer Online-Universität verfolgen wir das Projekt, traditionelle Hochschulstrukturen zu überdenken und einen akademischen Raum zu schaffen, der durch gleichberechtigte Kommunikation, Inklusivität und soziale Solidarität geprägt ist.

2. Auf einen Blick: Was tun wir?

Online-Kurse

Seit 2017 hat Off-University auf ihrer interaktiven Lern-Plattform 30 Kurse angeboten, die über 2500 Studierende erreicht haben und die von unseren Partner-Universitäten in Nordamerika und Europa zerti-



fiziert worden sind, z.B. The New School of Social Research, die Humboldt-Universität Berlin, die Universität Potsdam und die Ludwig-Maximilians-Universität München. Durch diese Kurse konnten 20 verfolgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Studierende auf der ganzen Welt unterrichten und sich wirtschaftlich erhalten, während sie am Verlassen ihres Landes gehindert wurden. Die Zahl von Kolleginnen und Kollegen, die bei uns unterrichten wollen, wächst, und wir suchen weiter nach neuen Partner-Hochschulen, die unsere Kurse zertifizieren.

Innovative Online-Lehrmethoden

Über unsere Plattform bauen wir eine Online-*community* für gemeinsames Lernen auf kritisches Denken. In gemeinsamer Arbeit von Lernenden, Lehrenden und Bildungsplanern wollen wir eine Methodologie des Online-Lernens entwickeln, die mit verschiedenen Instrumenten und Ansätzen des digitalen Klassenraums experimentiert; Ziel ist ein Lernen und Lehren, die so interaktiv und inklusiv ist wie möglich.

Forschung in Zusammenarbeit

Die Plattform der Off-University ist nicht nur ein Raum des Lernens, sondern auch für Forschungsprojekte in Zusammenarbeit. Hier können Kolleginnen und Kollegen zusammen tätig sein, die aus Verfolgungsgründen nicht mehr angestellt sind, oder Studierende mit ihren früheren, analog entlassenen Betreuern und Betreuerinnen. In unseren Online-Kursen ermutigen wir Studierende, sich an der Forschung der Lehrenden zu beteiligen.

Einen sozialen Raum schaffen

Eine Universität lebt vom Austausch und der Interaktion außerhalb des organisierten Unterrichts. Wir wollen eine digitale Version dieses sozialen Raum des Miteinanders schaffen und organisieren dafür ein Programm von Diskussionen und Vorlesungen, die auch die Sichtbarkeit und Legitimität unserer Initiative erhöht.

Kostenlose Bildung und ein angemessener Verdienst

Bei Off-University verdienen Lehrende für ihre Arbeit Beträge, die substantiell zu ihrer wirtschaftlichen Existenz beitragen. Lernende erhalten auf der anderen Seite ihre Bildung gratis.

3. Online-Kurse

Off-University hat das Ziel, stets eine Vielfalt von Themen, Methoden und theoretischen Positionen anzubieten. Kurse, die auf BA- oder MA-Niveau angeboten werden, betreffen bislang Fragen u.a. der politischen Geschichte des Nahen Ostens, die politische Philosophie des Feminismus, Türkische Literatur oder die politische Ökonomie des globalen Südens. Kurse werden von Auswahlausschüssen bestimmt, in denen Spezialisten vertreten sind, die die Themen und die politischen Verhältnisse in den Ursprungsländern der Bewerberinnen und Bewerber kennen.

Kurse finden entweder online statt, wobei die Lehrperson aus ihrem Ursprungsland heraus unterrichtet, oder als Tandem mit einer exilierten Lehrperson an einer Partneruniversität und einer in ihrem Ursprungsland.

Jede und jeder kann von überall in der Welt an Kursen teilnehmen – ohne Rücksicht auf frühere Qualifikationen. So können auch viele Studierende wieder Kontakt zu Lehrpersonen aufzunehmen, die sie früher unterrichtet haben, aber aus politischen Gründen das nicht mehr tun können. Gewöhnlich haben



Kurse zwischen acht und 25 regelmäßige Teilnehmer aus so unterschiedlichen Ländern wie Mexiko, Singapur, der Türkei, Deutschland, Saudi-Arabien und Großbritannien.

Die Lern-Plattform der Off-University bietet einen virtuellen Klassenraum mit *chat*-Möglichkeiten, einem *Video-livestream*, einer virtuellen Tafel und einer Dateiverwaltung, die zum optimalen Schutz persönlicher Daten verschlüsselt ist.

Die Texte und Materialien für die Kurse werden ebenfalls auf dieser Plattform zur Verfügung gestellt, so dass Studierende sie leicht benutzen können. Jede Woche werden zehnmündige Video-Vorlesungen hochgeladen, die die Kursteilnehmer in die Materialien einführen.

Online-Treffen finden dann im Semester jede Woche interaktiv im Live-Stream statt. Hier diskutieren Studierende im Meinungsaustausch mit den Lehrpersonen die Materialien. Auch Kursteilnehmer können Dateien hochladen, Präsentationen vortragen; und Video-Räume stehen für verschiedene Aktivitäten und Gruppenarbeiten zur Verfügung.

4. Die Rolle der Partnerhochschulen

Off-University arbeitet eng mit zehn Universitäten in Deutschland und den USA zusammen, die die Online-Kurse zertifizieren und zum Teil unterstützen. Darüberhinaus enthält das Netzwerk auch Initiativen, NGOs und verschiedene akademische Organisation, die eigene Funktionen übernehmen. Wenn Sie als Universität oder deren Angehöriger sich für die akademischen Freiheiten engagieren wollen, können Sie Gastgeber eines Kurses werden. Die Partneruniversität übernimmt die Qualitätssicherung und zertifiziert in der Form von ECTS-Punkten auf einem *transcript of records* die Zahl der Arbeitsstunden, die erfolgreiche Lernende für den Kurs aufwenden. Kurse sind im Allgemeinen kein Teil eines existierenden Programms der Partneruniversität. Nach Möglichkeit tritt die die Partneruniversität mit der Lehrperson direkt in Kontakt; sie kann ihr auch eine institutionelle Anbindung anbieten. Die Partneruniversität ist bereit, als Gastgeber des entsprechenden Kurses öffentlich genannt zu werden und unterstützt eventuell die Öffentlichkeitsarbeit zu seiner Ankündigung.

Die Organisation eines Online-Kurses mit *scholars at risk* gibt Ihrer Hochschule die Möglichkeit, mit eigenen PSI Fellows und der Lehrperson des Kurses enger zu kooperieren und so von ihren akademischen Arbeiten sowie Netzwerken zu kooperieren.

5. PSI Fellows und die Off-University

The Alexander-von-Humboldt-Foundation genehmigt die Verwendung eines Teils des Pauschalbetrages, den sie für jeden PSI Fellow an die gastgebende Hochschule zahlt, für die Organisation eines Online-Kurses mit der Off-University (Kosten: 8000 €). PSI Fellows sind selbst *scholars at risk* und kennen deswegen oft andere verfolgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihrem Heimatland. In Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Gastgebern und von Off-University unterstützt können PSI Fellows einen Online-Kurs einer solchen Wissenschaftlerin oder eines solchen Wissenschaftlers auf den Weg bringen, wobei die Lehrperson in der Regel daran gehindert ist, ihr Land zu verlassen. Ebenfalls mit Unterstützung der Off-University kümmern sich die Gastgeber der PSI Fellows um die Zertifizierung durch ihre Universität oder Fakultät. Off-University sorgt für Registrierung, technische Unterstützung und den Kontakt mit der Lehrperson während des Kurses sowie die Ausgabe von Zertifikaten. In den meisten Fällen organisiert sie auch die Bezahlung.